



**Weil Tierschutz uns alle angeht!**



## **Warum Katzen einen Artgenossen brauchen**

Oft haben wir Diskussionen darüber, warum wir eigentlich Katzen nicht in Einzelhaltung vermitteln sondern nur zu zweit oder zu ca. gleichaltrigen Katzen.

Nun das hat folgenden Grund:

Katzen sind von Natur aus schon immer, keine Einzelgänger, EinzelJÄGER, ja, aber keine Tiere die gerne ihr ganzes Leben alleine ohne wohlmöglich jeglichen Kontakt zu Artgenossen, es ist also nicht artgerecht Katzen alleine zu halten.

Am schlimmsten trifft es dabei die Wohnungskatzen. Sie fristen ihre Jahre einsam und alleine in einer Wohnung, haben noch nichteinmal die Möglichkeit andere Katzen zu sehen oder mit ihnen in Kontakt zu treten. Ein Leben in Einsamkeit und Langeweile ist vorprogrammiert und nicht selten fangen solche Katzen im Alter plötzlich an, irgendwelche Verhaltensstörungen zu zeigen.

Damals war es gang und gebe nur eine Katze zu halten, war man doch der Auffassung dass Katzen keine Artgenossen wollen. Doch man hat mit der Zeit herausgefunden dass dies genau das falsche war und Katzen sehr wohl ihre Artgenossen lieben und auch brauchen.

Katzen kommunizieren miteinander, durch Körpersprache genauso wie durch Laute, sie kümmern sich umeinander, putzen sich, spielen zusammen, stänkern sich an und schlafen danach wieder zusammen in einem Bettchen. All dies sind wichtige Dinge für diese sensiblen Tiere und wenn man ihnen das vorenthält ist es nicht nur grausam sondern hat auch leider wenig mit tierliebe zu tun.

Oft bekommen wir zu hören: „Wir haben schon immer nur eine Katze und der geht es hervorragend“, doch woher weiß Mensch das? Woher weiß Mensch dass es seinem Tier so einsam und alleine psychisch gut geht? Natürlich bemerkt man es nicht äußerlich, doch innerlich richtet diese Einsamkeit viel an und ein Mensch kann niemals und auch wirklich niemals einen Artgenossen ersetzen.

Genauso wird uns oft gesagt: „Meine Katze mag keine andere Katze“, das mag wohl stimmen bei älteren Katzen, Katzen die ihr gesamtes Leben bereits alleine verbringen und bei denen die angeborene Fähigkeit sich mit Artgenossen zu verständigen bereits verkümmert ist und dies ist nicht „dramatisiert“ es ist leider wissenschaftlich bewiesen dass Katzen nach der Zeit ohne Partner verlernen mit den Artgenossen zu kommunizieren. Auch ist es so dass Katzen durch die ewige Einsamkeit seelisch verkümmern.



## Weil Tierschutz uns alle angeht!



Selbstverständlich gibt es Katzen die sich nicht mögen, auch wir mögen nicht jeden Menschen, doch es gibt beinahe immer den richtigen Partner. Katzen müssen genauso wie Menschen zusammenpassen was den Charakter angeht!

Auch Freigänger Katzen benötigen einen Partner aus dem einfachen Grund da sich Katzen keine Freunde draussen suchen sondern ein Revierverhalten an den Tag legen wodurch jede andere Katze die sie nicht kennen ein Eindringling ist und sich also keine Freundschaften bilden werden. Außer dass Freigänger die Möglichkeit haben, andere Katzen zu sehen und beobachten zu können, sind sie trotz allem alleine und es fehlt ihnen der passende Katzenpartner!

Weder ein Mensch noch ein anderes Tier können einen Artgenossen für eine Katze jemals ersetzen!

Am schlimmsten trifft es Katzenkinder die aus ihren Familien gerissen werden um ein einsames und trauriges Leben zu führen welches ihnen das Grundbedürfniss, sich mit Artgenossen zu unterhalten und zu spielen verwehrt. Nicht selten werden genau diese Katzenkinder wieder abgegeben da sie zu aufgedreht sind, Zerstörungswut entwickeln oder irgendwelche Verhaltensstörungen an den Tag legen, welche für den Mensch zu unangenehm sind um sie hinzunehmen.

Genau das ist der Grund dafür, dass wir Katzen niemals in Einzelhaltung vermitteln, mit Ausnahmen derer die bereits zu Einzelkatzen gemacht wurden.

Niemand kann immer alles wissen, doch wenn man darauf aufmerksam gemacht wird sollte man sich im Sinne seines Tieres bemühen ihm die Chance zu geben artgerecht und glücklich zu leben!